



Protokoll der 16. Generalversammlung vom 21. März 2024

Traktandum 1: Begrüssung

Der Präsident Paul Salzmann begrüsst die anwesenden Aktivmitglieder und den Dirigenten Samuel Roesti. Speziell begrüsst er das Ehrenmitglied Yvonne Greiner-Lanz und den Ehrendirigenten Hans-Jürg Jetzer.

Entschuldigt haben sich die Aktiv-Mitglieder Herman Kempen, Mathilde Clerc, Marie-Therese Thut und Iris Suter sowie das Ehrenmitglied Willi Kleiner und die Passivmitglieder Christoph Müller, Silvia Müller-Morgenegg, Michael Haag, Marianne Röllin und Charles Meier.

In die Präsenzliste haben sich 22 Mitglieder eingetragen. Nach der Aufnahme von 4 Neumitgliedern (s. Trakt.4) sind es 26 Mitglieder; das absolute Mehr beträgt somit 14 und der Verein ist beschlussfähig.

Traktandum 2: Wahl des Stimmzählers und des Tagespräsidenten

Dieter Wintergerst wird mit Applaus als Stimmzähler gewählt. Da Wahljahr ist, übernimmt Erich Haag in verdankenswerter Weise das Amt des Tagespräsidenten.

Traktandum 3: Protokoll der 15. GV vom 27. April 2023

Das vollständige Protokoll wurde mit der Einladung verschickt. Wortmeldungen gab es keine. Die Versammlung verdankt der Aktuarin Annemarie Trottmann die exakte und gute Arbeit mit Applaus.

Traktandum 4: Mutationen

Wieder durften wir 4 Neueintritte verzeichnen. Es sind dies Judith Meier-Gander (Flöte), Madeleine Rebmann (Cello), Harald Meder und Rolf Imbach (beide Violine). Sie erhielten die Statuten und Fricktaler Kirsch-Stängeli.

Madeleine Rebmann bedankt sich bei den MitspielerInnen und beim Dirigenten Samuel Roesti für die gute Stimmung und bei Paul Salzmann für seine genauen Informationen. Das Orchester ist ihr wichtig und sie fühlt sich wohl bei uns.

Annemarie Neuenschwander (Flöte) ist auf Ende 2023 aus familiären Gründen ausgetreten.

Abschied mussten wir von Hans Käppeli und Alex Streichenberger nehmen. Beide waren jahrelange aktive Musiker. Das Plenum erhebt sich zu einer Gedenkminute.

Der Mitgliederbestand per 21.März 2024 beträgt somit 31 aktive MusikerInnen und einen Dirigenten.

Traktandum 5: Jahresbericht 2023 des Präsidenten

Der vollständige Jahresbericht wird auf die Homepage www.senioren-orchester-baden.ch aufgeschaltet. Hier eine Zusammenfassung.

"Schon ein kleines Lied kann viel Dunkel erhellen" (Franz von Assisi, Ordensbruder). Beim Abfassen dieses Berichtes wurde dem Präsidenten einmal mehr bewusst, wie privilegiert wir sind. Wir dürfen wöchentlich miteinander musizieren und können sorglos die schöne Musik geniessen. Dies alles ist nicht selbstverständlich; die vielen Konflikte und Unruhen auf der Erde sprechen eine andere Sprache.

Die Matinée Anfang Juni 2023 konnte wie geplant durchgeführt werden. Das Programm begann mit Schuberts Ouvertüre "Der Teufel als Hydraulicus". Höhepunkt des Konzertes war das "Rondo in C-Dur für Violine" mit der virtuoson Solistin Melissa Chen. Weiter folgte die "Ouvertüre in C-Moll" von Schubert, "Nimrod" von Edward Elgar, "Valse triste" von Jean Sibelius, die "Ungarische Csardas-Suite" von Eberhard Werdin, "Frauenherzpolka" von Josef Strauss, "Tritsch-Tratsch Polka" von Johann Strauss und als Zugabe "Na Motoru" von Frantisek Kmoch. Da war das Orchester sehr gefordert!

Mitte Juni fand die Delegierten-Versammlung des Eidg. Orchester-Verbandes EOv in Sarnen statt. Unser Orchester war mit 2 Personen vertreten.

Ende Juni konnten wir auf Vereinsreise nach Basel. Zuerst besuchten wir den Zolli, dann das Musikinstrumenten-Museum im Lohnhof mit einer spannenden Führung.

Im September und November hatten wir total vier Auftritte mit einem angepassten Programm. Zum ersten Mal spielten wir auch im Saal der Pfarrei St. Sebastian als Dank dafür, dass wir immer gratis darin proben dürfen. Bei diesem Anlass nahmen wir auch zwei Lieder ins Repertoire ("Dona nobis" und "Kein schöner Land"), die von der Zuhörerschaft gesungen und vom Orchester begleitet wurden. Dies fand grossen Anklang. Mitte November spielten wir wieder in der ARWO; ein Anlass, der nicht nur den Zuhörern, sondern auch uns wichtig ist und das uns viel gibt.

Mit Dank an den Dirigenten, den Vorstand und alle Orchestermitglieder schliesst der Präsident und zitiert Peter Wittig: "Musik beruhigt, Musik macht glücklich, Musik schweisst zusammen. Musik ist das wahre Heilmittel der Neuzeit".

Traktandum 6: Jahresbericht 2023 des Dirigenten

Samuel Roesti dankt allen MusikerInnen; es mache Spass, mit dem Orchester zu musizieren. Er habe im Alltag 44 Schüler im Einzelunterricht, da sei er froh, seine Arme beim Dirigieren unseres Orchesters bewegen zu können! Die Matinée und die vielen Auftritte im Herbst seien durch ihre zeitliche Häufung zehrend gewesen; anschliessend probte man gerne wieder ruhiger.

Für die Matinée 2024 stehen die Sinfonie Nr.83 "La Poule" von Joseph Haydn und das Klavierkonzert Nr.12 von W.A. Mozart mit dem jungen Solisten Ignacio Barbagelata auf dem Programm. Zugabe ist der 1.Tanz der "Alten ungarischen Tänze" von Ferenc Farkas.

Samuel Roesti bittet alle, auf ihn zuzugehen, wenn er zu schnell werde im Dirigieren oder sonst ein Problem auftauche. Sein Ziel ist hochstehende, gute Musik, die zu unserer Besetzung passt. Für 2025 denkt er an alle 4 Tänze von Farkas, an die Suite "Peer Gynt" von Grieg, aus der er vor allem "Morgenstimmung" und "Solveigs Lied" für das Orchester als machbar ansieht. Zudem könnte ein Cellokonzert einstudiert werden. Dazu sind Vorschläge aus dem Plenum gefragt.

Traktandum 7: Jahresrechnung 2023 und Revisionsbericht

Dem Ertrag von Fr. 9'098.10 steht ein Aufwand von Fr. 9'622.80 gegenüber und somit ein Verlust von Fr. 524.70. Doris Acklin und Marie-Therese Thut haben die Rechnung geprüft und alles korrekt geführt gefunden. Doris Acklin liest den Revisorenbericht vor.

Traktandum 8: Entlastung des Vorstandes und der Revisionsstelle

Die Abstimmung ergibt eine einstimmige Entlastung für Kassierin, Vorstand und Revisionsstelle. Der Präsident dankt Doris Acklin mit Honig.

Traktandum 9: Budget 2024 und Festsetzen der Jahresbeiträge 2024

Die Kassierin Lisu Wyss erklärt, dass das Budget fast identisch sei mit dem des Vorjahres. Die Beträge bei den Ausgaben sind mehr oder weniger fix; Einnahmen variieren höchstens bei den Auftritten. Es entspannt sich eine Diskussion, ob wir grundsätzlich bei Anfragen Fr. 400.- verlangen sollen. Je nach Anlass erhalten wir so viel angeboten, andernorts gibt es ausschliesslich Kafi und Kuchen oder Sandwiches. ARWO und St.Sebastian sollen gratis bleiben, da sind sich alle einig. Die Frage nach Sponsoren wird wieder gestellt. Judith Meyer-Gander wird beim Seniorenrat der Stadt Baden und beim Altersnetzwerk um Unterstützung anfragen. Sie kennt auch im Weltchor eine Sängerin, die bei www.seniorweb.ch für uns Reklame machen könnte. Zum ersten Mal machen wir auch beim Migros-Kulturprozent mit, aber wieviel Geld wir dort erhalten, ist erst nach Abschluss der Kampagne klar.

Der Jahresbeitrag für Aktive bleibt bei Fr. 150.-, für Passivmitglieder mindestens Fr. 20.- Das Budget und der Vorschlag für den Jahresbeitrag werden einstimmig angenommen.

Traktandum 10: Wahlen

Für die nächste Amtszeit von 2 Jahren stellen sich der Dirigent Samuel Roesti, der Präsident Paul Salzmann, die Vorstandsmitglieder Lisu Wyss-Borkowsky, Yvonne Greiner-Lanz, Peter F. Wider und Annemarie Trottmann Zeller sowie die beiden Revisorinnen Doris Acklin und Marie-Therese Thut zur Wiederwahl. Tagespräsident Erich Haag lässt in globo abstimmen und es herrscht Einstimmigkeit. Als Dank erhält Erich Haag Fricktaler Kirsch-Stängeli.

Traktandum 11: Ehrungen und Dank

Der Präsident dankt allen Mitgliedern für ihren Einsatz.

Traktandum 12: Anträge von Mitgliedern

Noes Kempen stellte den Antrag, bei Auftritten mindestens Fr. 400.- zu verlangen. Ihr Mann und sie spielen auch im Senioren-Orchester Aarau mit und hatten dort im vergangenen Jahr 13 Auftritte, wovon 9 mit Gage. Wie schon beim Traktandum 8 "Budget" diskutiert, wollen wir jeden Anlass individuell behandeln. Noes Kempen ist mit diesem Beschluss einverstanden.

Traktandum 13: Verschiedenes

- **Vereinsreise** vom 27. Juni 2024 nach Schaffhausen. Vorschlag: ca. 8 Uhr mit der S12 von Brugg nach Schaffhausen mit Einstiegsmöglichkeit auf der ganzen Strecke. Brigitte Schmid als Schaffhauserin wird uns eine Stadtführung anbieten, dann essen wir in der Stadt und anschliessend geniessen wir eine ruhige, wunderschöne Schifffahrt nach Stein am Rhein. Rückkehr via Schaffhausen mit öV und Ankunft in Baden ca. 19 Uhr.

- **Jahresprogramm:** Weil die Basler und die Aargauer Frühjahrsferien nicht übereinstimmen und es 4 Wochen Pause gäbe, bietet Samuel Roesti 2 Zusatzproben an: am 11.4. von 14.00-15:45 und am 18.4. von 14.00 an und etwas kürzer als sonst. Genaue Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben. Zudem beginnt die Probe vom 25.4. für die Streicher und die Probe vom 2.5. für die Bläser bereits um 13:30; ab 14 Uhr dann für alle normal.

- **40 Jahre Jubiläum:** der Vorstand hat beschlossen, kein besonderes Fest zu machen. Als Verein besteht das Orchester ja erst seit 16 Jahren. Yvonne Greiner-Lanz schlägt vor, auf dem Flyer für die Matinée einen Hinweis zu machen. Paul Kuster hat eine Ode zum Jubiläum geschrieben. Er wird sie entweder auf der Reise oder an einem Höck vorsingen.

- **Datenschutzerklärung:** Hauptziel des revidierten Datenschutzgesetzes ist es, die Transparenz und den Schutz der persönlichen Daten sowie das Mitbestimmungsrecht betroffener Personen zu stärken. Dadurch erhalten sie mehr Kontrollen über ihre Daten. Paul Salzmann hat eine klar verständliche Zusammenfassung gemacht und jedem Mitglied ausgehändigt. Bis am 25.4. bittet er, die Erklärung entweder unterschrieben an Yvonne Greiner-Lanz abzugeben oder ihr zu sagen, wenn man aus irgendeinem Grund nicht unterschreiben möchte. Es ist vor allem eine Absicherung für den Verein, der z.B. eine Mitgliederliste führt und Fotos von Anlässen macht. Auf unserer Homepage werden wir erwähnen, dass wir die unterschriebenen Erklärungen besitzen.

- **Matinée-flyer:** Christina Jetzer hatte nach der letzten Matinée angeregt, auf den Flyer alle Namen der Mitwirkenden zu schreiben. Sie bittet aber darum, nur "Violinen" zu schreiben und die nicht in 1. und 2. Violine zu unterteilen. Die Anwesenden sind einverstanden.

Zum Schluss dankt der Präsident allen Aktivmitgliedern für ihren Einsatz, dem Dirigenten mit Leckerli und einer Gratifikation für seine mutmachende Arbeit, den Vorstandsmitgliedern mit einer Auswahl von gedörrten Äpfeln. Auch den beiden Hauswarten Ezio della Francesca und Bruno Erni von den kath. Pfarreien St. Sebastian und St. Anton Wettingen sowie der Kirchgemeinde herzlichen Dank, dass wir unentgeltlich die Probelokale benützen dürfen.

Im Gegenzug dankt der Vorstand seinem Präsidenten mit einer Auswahl an besonderem Essig und Olivenöl.

Schluss der Generalversammlung: 17 Uhr 45

Anschliessend bleiben die meisten Anwesenden noch in der Pizzeria St. Anton bei Franco Rende zum gemütlichen Pizzaessen und Plaudern.

Baden, 22. März 2024 für das Protokoll: Annemarie Trottmann Zeller